

Palliative Care

Alle wichtigen Informationen



Haben Sie Fragen zu Ihrem Spitaleintritt?

Unser Palliative-Care-Team ist rund um die Uhr für Sie erreichbar.

Rufen Sie uns an:

044 934 23 92

Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr

079 526 73 56

24-Stunden-Pikettdienst



Liebe Patientinnen und Patienten
Liebe Angehörige

Wo Heilung nicht mehr möglich ist, da setzt Palliative Care an. Ihre Aufgaben bestehen darin, unheilbar kranke Menschen ganzheitlich zu unterstützen und für sie die bestmögliche Lebensqualität sicherzustellen. Ziel ist es, Schmerzen und andere Leiden zu lindern und die Betreuung so zu organisieren, dass Betroffene ihre letzte Lebensphase dort verbringen können, wo sie sich am wohlsten fühlen. Oft ist das dort, wo sie zu Hause sind.

Seit der Gründung des mobilen Palliative-Care-Teams mit Stützpunkt am GZO Spital Wetzikon ist ein spezialisiertes Pflege- und Ärzteteam für eine jährlich wachsende Zahl an Patientinnen und Patienten im Einsatz. Dank einer engen und guten Zusammenarbeit mit Spitex, Hausärzten und weiteren ambulanten Diensten gelingt es uns zunehmend, dass Menschen am Ende ihres Lebens trotz schwerer unheilbarer Krankheit ein Stück Lebensqualität erhalten bleibt.

Die vorliegende Broschüre soll dazu beitragen, Sie möglichst umfassend auf die kommende Zeit vorzubereiten.

Herzliche Grüsse

Andreas Weber
Ärztlicher Leiter Palliative Care GZO

Das mobile Team mit Stützpunkt am GZO Spital Wetzikon



Claudia Erne
Betriebsleiterin und Pflege-
fachfrau HF mit Master in
Palliative Care



Martina Argenton
Pflegefachfrau HF
Expertin in Notfallpflege FH,
Spez. Palliative Care Level B2



Regula Bucher
Pflegefachfrau HF und
Master in Palliative Care i.A.



Diane Popp
Pflegefachfrau HF
Intensivpflegefachfrau;
Spez. Palliative Care Level B2



Nicole Tanner
Pflegefachfrau HF,
DAS in Palliative Care
und CAS in Onkologie



Saskia Weiss
Pflegefachfrau HF und
CAS Palliative Care



Claudia Calderone
Pflegefachfrau HF
Spez. Palliative Care Level B2,
CAS Schmerz



Gabriela Eichenberger
Pflegefachfrau HF
Höhere Fachschule
für Palliative Care
Spez. in anthroposophischer
Pflege (EAP)



Karin Hagmann,
Pflegefachfrau HF
Höhere Fachschule in
Onkologie



Brigitte Vural
Arztsekretärin
Sekretariat
Palliative-Care-Team,
Somnicare und Andreas
Weber Stiftung



Monika Kammerer
MPA und Arztsekretärin
Sekretariat
Palliative-Care-Team,
Somnicare und Andreas
Weber Stiftung



Alexandra Hirschi
Pflegefachfrau HF
CAS Palliative Care i. A.



Heidi Lüthi
Pflegefachfrau HF
Spez. Palliative Care Level B2,
CAS Schmerz



Rahel Meier
Pflegefachfrau HF und
CAS Palliative Care



Dr. med. Barbara Loupatatzis,
MSc
FMH Radioonkologie, spez.
Palliativmedizin
Konsiliarärztin
Palliative Care GZO



Dr. med. Andreas Weber
FMH Anästhesie und Reani-
mation, spez. Palliativmedizin
Ärztlicher Leiter
Palliative Care GZO



Dr. med.univ. (HU) Chasper
Bardill
Konsiliararzt
Palliative Care GZO

Im Spital oder bereits zu Hause – Wir sind für Sie da

Kennenlernen

Ein Drittel unserer Patientinnen und Patienten lernen wir bereits im Spital kennen. Vielleicht waren wir bereits an Ihrer Austrittsplanung beteiligt und konnten uns bei Ihnen vorstellen.

Zwei Drittel unserer Patientinnen und Patienten werden uns spitalextern zugewiesen. Unser erster Kontakt wird dann vermutlich bei Ihnen zu Hause stattfinden.

Erstgespräch

Das Palliative-Care-Team sammelt in einem ersten persönlichen Gespräch mit Ihnen, und allenfalls Ihren Angehörigen, Informationen rund um Ihre Situation und nimmt Ihre Bedürfnisse, Wünsche und Ziele auf.

Beratung

Im weiteren Verlauf beraten wir Sie zum Umgang mit allfälligen Symptomen und über mögliche Unterstützungsangebote, sowohl auf medizinisch-pflegerischer als auch auf psychischer, sozialer und seelengerischer Ebene.

Betreuung und Behandlung

Damit wir Sie entsprechend unterstützen können, ist es notwendig, dass wir regelmässige Informationen über Ihr Befinden erhalten. Deshalb bleiben wir mit Ihnen in Kontakt, per Telefon, Mail oder auch durch einen persönlichen Besuch.

Teamwork und Vernetzung

Wir werden, falls erforderlich und mit Ihrer Erlaubnis, auch die in die Betreuung involvierten Fachleute informieren (Hausarzt, Spitex usw.). Damit Probleme frühzeitig erkannt und rasch behandelt werden können, werden, falls nötig, gemeinsam geeignete Massnahmen beschlossen. Bei Bedarf organisieren wir auch ein Rundtischgespräch.

Zertifizierung und Zusammenarbeit

Unser Team ist seit 2018 mit dem Label «Qualität in Palliative Care» zertifiziert und hat seinen Stützpunkt am GZO Spital Wetzikon. Es arbeitet eng mit Angehörigen, Hausärzten, Heimen, anderen Spitälern, Spitexorganisationen und freiwilligen Helfern zusammen.



Unser Angebot Was wir für Sie tun



Wir gehen auf Ihre Bedürfnisse ein und sind rund um die Uhr für Sie erreichbar.

Notfallplanung

In einem Notfallplan wird das Vorgehen bei möglichen Komplikationen definiert, wenn rasches Reagieren nötig oder die Urteilsfähigkeit der Patienten reduziert ist.

Symptomlinderung

Eine rasche und gute Linderung von Symptomen wie Schmerzen, Atemnot oder Übelkeit ist uns wichtig. Geeignete Massnahmen werden durch uns getroffen und der Patient und sein Betreuungsnetzwerk dahingehend instruiert.

24-Stunden-Erreichbarkeit

Für Patienten, die trotz schwerer Krankheit zu Hause bleiben möchten, müssen zu jeder Zeit ein über die Krankheit und die Ziele des Patienten informierter Arzt sowie eine Pflegefachperson erreichbar sein. Mit dieser stets verfügbaren Unterstützung im Hintergrund trauen sich auch Angehörige zu, schwierige Situationen zu meistern.

Koordination und Organisation von Hilfsmitteln und Diensten

Wir organisieren bei Bedarf notwendige Hilfsmittel wie Sauerstoff, Pflegebett, Medikamente und Material. Zudem vermitteln wir auf Wunsch Dienste, die eine gute Pflege und Betreuung zu Hause ermöglichen.

Unsere Nähe zum Spital – Vorteil für Patienten und Fachpersonen

Kurze Wege

Durch unseren direkten Anschluss ans GZO Spital Wetzikon und die gute Zusammenarbeit mit anderen Spitälern sind wir in der Lage, uns bei Ein- und Austritten einzubringen und sozusagen als Schnittstelle zu wirken – von zu Hause ins Spital und wieder zurück.

Austausch mit Experten

Der regelmässige Austausch mit Fachexperten im Spital (Pflegefachpersonen, Kardiologen, Onkologen, Urologen etc.) hilft uns, auf dem aktuellsten Wissensstand zu bleiben und Ratschläge umzusetzen.

Bezug von Material und Medikamenten

Durch unseren Stützpunkt im Spital haben wir Zugriff auf Medikamente, die sonst nicht ambulant verfügbar sind. Auch Material und Geräte wie Schmerzpumpen können im Notfall schnell und unkompliziert organisiert werden. Das ermöglicht uns, das Spital sozusagen zu Ihnen nach Hause zu bringen.



Je nach Bedürfnis kommen wir zu Ihnen nach Hause oder ins Spital.

Unsere Vernetzung ausserhalb des Spitals sichert eine ganzheitliche Betreuung

Hausärzte

Die Einbindung der Hausärzte ist uns wichtig. Diesbezüglich sprechen wir uns mit Ihnen und Ihrem Hausarzt ab und klären die weitere Zusammenarbeit sowie Zuständigkeiten, beispielsweise für Fallführung und Erreichbarkeit.

Spitexorganisationen

Die Spitex übernimmt die Grund- und Behandlungspflege und wird durch das Palliative-Care-Team dann unterstützt, wenn komplexe, belastende Symptome wie Schmerzen, Übelkeit oder Schwäche die Lebensqualität bedrohen.

Pflegeheime

Vermehrt ist unser Team auch für Menschen in Pflegeheimen im Einsatz. Auch da übernimmt das Palliative-Care-Team die Notfallplanung im Umgang mit komplexen, belastenden Symptomen und unterstützt bei der Behandlung. Oft kann dadurch ein Spitaleintritt vermieden werden.

Andere Dienste

Wir koordinieren bei Bedarf die Zusammenarbeit mit weiteren Diensten wie Freiwilligenorganisationen zur Entlastung, Sozialdiensten, Physiotherapie, Lymphtherapie, Psychologie oder Seelsorgern.



Wir tauschen uns auch mit Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt und der Spitex aus.

Rund um die Uhr erreichbar Informationen zum Pikettdienst

24-Stunden-Erreichbarkeit

Bei akuten Problemen sind wir täglich 24 Stunden lang erreichbar.

Möglicherweise können wir Ihnen bereits telefonisch einen Rat geben oder, falls das nicht ausreichend ist, kommen wir bei Ihnen zu Hause vorbei.

Sollten wir aus irgendeinem Grund das Telefon nicht sofort abnehmen können, ist es wichtig, dass Sie uns eine Nachricht hinterlassen oder 5 Minuten später erneut anrufen.

Wir sind über zwei Telefonnummern für Sie erreichbar:

Büro-Nummer: 044 934 23 92

Über diese Nummer erreichen Sie uns von Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr. Sie können uns dort auch eine Nachricht hinterlassen.

Notfall-Nummer: 079 526 73 56

Sollten Sie dringend Rat oder Hilfe benötigen, bei Schmerzen oder anderen quälenden Symptomen, dann sind wir 24 Stunden lang über diese Notfall-Telefonnummer erreichbar.

Kooperation mit dem Team Palliaviva

An den Wochenenden teilen wir uns den Pikettdienst abwechselnd mit einem anderen spezialisierten Team, dem Team Palliaviva mit Sitz in Oerlikon.

Das heisst konkret: An einem Wochenende, Samstag und Sonntag, hat das GZO-Palliative-Care-Team Dienst, am nächsten Wochenende übernimmt das Team Palliaviva den Pikett. Wir ermöglichen uns gegenseitig den Zugang zu den erforderlichen Informationen, sodass im Notfall und bei Problemen eine kompetente Unterstützung für Sie gewährleistet ist.



Im Notfall sind wir 24 Stunden für Sie erreichbar und kommen auch zu Ihnen nach Hause.

Kostenübernahme und Selbstbehalt

Wie wir abrechnen

Grundsätzliches

Unsere Leistungen werden von den Krankenkassen und Gemeinden übernommen, abzüglich des gesetzlich vorgeschriebenen Selbstbehalts.

Pflegerische Leistungen

Pflegerische Leistungen werden gemäss den jährlich vom Bund und Kanton Zürich festgelegten Spitex-Tarifen abgerechnet. Im Kanton Zürich werden den Patienten seit einigen Jahren zusätzlich rund 8 Franken pro Tag in Rechnung gestellt. Diese sind aber nur einmal täglich fällig und werden, falls involviert, meist schon von der Spitex verrechnet.

Ärztliche Leistungen

Unsere Ärzte stellen ihre Leistungen direkt der Krankenkasse in Rechnung.

Wann fallen Kosten an?

- bei direkten Hausbesuchen
- bei telefonischen oder schriftlichen Beratungen (persönlich oder mit anderen Diensten wie Spitex oder Hausarzt)
- bei der Organisation von Material und Medikamenten

Sollten Sie weitere Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Unsere Leistungen werden von den Krankenkassen und Gemeinden übernommen.

Patientenrechte und Datenschutz

Gut zu wissen

Allgemeine Rechte

Patientinnen und Patienten von Spitälern wie auch Bewohnerinnen und Bewohner von Alters- und Pflegeheimen oder von der Spitex betreute Personen haben Rechte. Diese Rechte reichen von der Selbstbestimmung über medizinische Eingriffe und Therapien über das Recht auf Besuche und Seelsorge bis hin zum Anspruch auf Auskunft über die beim Leistungserbringer (Spital, Heim, Spitex) vorhandenen Daten über die eigene Person.

Recht auf Akteneinsicht

Aus dem Recht auf Datenschutz ergibt sich der Anspruch zu wissen, welche Daten über die eigene Person vorhanden sind. Das Spital oder Heim muss deshalb gemäss § 19 des Patientinnen- und Patientengesetzes auf Wunsch Einsicht in die Patientendokumentation gewähren.

Bestimmung über Informationsaustausch

Patientinnen und Patienten haben ausserdem das Recht zu entscheiden, welche Personen (Ärzte, Therapeuten, Angehörige usw.) über Ihren Gesundheitszustand informiert werden dürfen und welche nicht. An vor- und nachbehandelnde Ärztinnen und Ärzte und an andere weiterbehandelnde Personen dürfen Informationen direkt weitergegeben werden, weil das Gesetz von der Vermutung ausgeht, dass dies im Interesse der Patientinnen und Patienten liegt.

Auch das Einverständnis für die Information über den Gesundheitszustand an die gesetzliche Vertretung sowie die Bezugsperson wird gesetzlich vermutet. Wer dies nicht wünscht, muss sich ausdrücklich dagegen aussprechen. Weitere Informationen finden Sie unter: Datenschutzbeauftragte des Kantons Zürich www.datenschutz.ch (Datenschutz in öffentlichen Organen → Gesundheitswesen)

Die Broschüre der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich «Meine Rechte und Pflichten» finden Sie auch auf www.gzo.ch. Gerne drucken wir Ihnen diese auf Wunsch aus.

Schriftliche Einwilligung

In der Informationsmappe finden Sie eine Einverständniserklärung, mittels derer wir unseren Daten- und Informationsaustausch mit Ihnen regeln.

Ihre Meinung ist uns wichtig

Sind Sie mit unserer Arbeit zufrieden oder haben Sie Anregungen für Verbesserungen? Ihre Rückmeldungen sind für uns sehr wertvoll, um uns zu verbessern. Sie können Ihr Feedback direkt an unsere Mitarbeitenden, die leitenden Personen der Pflege oder des ärztlichen Dienstes richten. Spezifische Rückmeldungen zu Palliative Care nehmen wir auch gern per E-Mail unter pall.care@gzo.ch entgegen. Für allgemeine Rückmeldungen kontaktieren Sie uns bitte unter feedback@gzo.ch.

Weitere Angebote Was Sie interessieren könnte

Lebensspiegel

Ein erstes Projekt der Andreas Weber Stiftung nennt sich «Lebensspiegel». Unter fachkundiger Begleitung werden Erinnerungen, Wertvorstellungen und wichtige Etappen des Lebens in einem persönlichen Text zusammengefasst. Der Lebensspiegel hat zum Ziel, die Würde des Menschen in seiner letzten Lebensphase zu stärken. Dieses Angebot ist kostenlos.

Weitere Informationen finden Sie unter www.andreasweberstiftung.ch.

Trauercafé

Nach dem Verlust eines geliebten Menschen ist es häufig schwierig, wieder in den Alltag zurückzufinden. Sich mit anderen Menschen in ähnlicher Situation auszutauschen und Gemeinschaft zu erleben kann tröstend sein. Wir arbeiten mit mehreren Trauercafés in der Region zusammen. Sie finden Informationen zu diesem kostenlosen Angebot auf unserer Homepage unter www.gzo.ch/palliative-care.

Unterstützung durch Freiwillige

Die Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker Zürcher Oberland (VBSZO) begleitet Patientinnen und Patienten durch ihre freiwilligen Mitarbeitenden, die am Tag und in der Nacht ihre Zeit zur Verfügung stellen und dadurch die Angehörigen unterstützen und entlasten. Das GZO-Palliative-Care-Team vermittelt diese Dienstleistung.

Haltung gegenüber dem assistierten Suizid

Manche Menschen wollen bei zunehmendem Verlust der körperlichen und geistigen Fähigkeiten und entsprechender Abhängigkeit von fremder Hilfe ihr Leben vorzeitig beenden. Wir können das verstehen und begleiten unsere Patientinnen und Patienten weiterhin, indem wir sie palliativ betreuen bis zum assistierten Suizid durch eine Sterbehilfeorganisation. Der assistierte Suizid kann aber nicht im Spital vollzogen werden und gehört nicht zum Angebot der Palliative Care des GZO Spital Wetzikon.

Spenden sind herzlich willkommen!

Die am 16. November 2016 gegründete Andreas Weber Stiftung fördert Projekte, welche der ganzheitlichen Begleitung und Betreuung von Menschen mit unheilbarer Krankheit dienen. In den vergangenen Jahren hat die Stiftung mit den eingegangenen Spendengeldern auch unser Team finanziell unterstützt.

Spenden und Legate werden dankbar entgegengenommen.

**Andreas
Weber
Stiftung**

Bankverbindung:

Andreas Weber Stiftung
8623 Wetzikon
IBAN: CH62 0070 0110 0065 1226 9
Zürcher Kantonalbank, Konto 80-151-4
siehe www.andreasweberstiftung.ch